

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

»Wo aber solches von Euch verachtet würde, müssen wir die
 »Sach ferner an Unsern gnädigen Herrn Herzog Albrechten ge-
 »langen lassen, damit wir Mittel und Weg erlangen, dadurch
 »wir Gewalts und Unrechts überhoben werden; bitten darauf
 »Euer schriftliche Antwort mit den gegenwärtigen Boten. Da-
 »tum Steyr am Montag nach Colmanni. Unterschrieben die
 »Städte alle des Landes ob der Enns.«

Da dieses Schreiben blos allein mit der Stadt Steyer In-
 sigel gefertigt war, so beantwortete Herr Gotthard von Star-
 hemberg dasselbe nur mit folgenden Worten:

»Meine Dienst. Erbar. Weise. Mir ist ein Schreiben unter
 »eurem Stadt Insigel zugebracht, sub dato in Steyer, von al-
 »len Städten dieses Landes an mich lautend, dieweil es aber der
 »mehrere Städte und mit ihrem Willen nicht beschehen, noch
 »ausgegangen ist, mögt Ihr selbst verstehen, was Ihr mit eu-
 »ren Insigl gefertigt, mir schimpflich zu verantworten, das Ihr
 »billig nicht gethan; Wie Ihr aber meinet, irrige Mangel an
 »mir zu haben, mögt Ihr mir mit besserer Wahrheit und Glau-
 »ben schreiben, dann will ich Euch gebühlich Antwort geben.
 »Datum Linz am Pfingstag vor Catharinae.«

Im Jahre 1490 zog Herr Gotthard von Starhemberg als
 Feldhauptmann mit den von ihm geworbenen und aufgebothenen
 Landvolke gegen die, von den Ungarn an der Enns bey Ernst-
 hofen erbaute feste Schanze, die »Zettauer-Schanze« genannt,
 aus welcher diese feindliche Besatzung eine geraume Zeitlang dem
 Lande durch Streifen und Plündern großen Schaden zufügte.
 Nach einer fünf wochenlangen Belagerung zwang er die Besat-
 zung zur Uebergabe der Schanze und zum Abzuge, worauf er
 die Schanze, den festen Thurm und die über die Enns geschla-
 gene Brücke niederreißen, das ganze Werk schleifen, und der Er-
 de gleich machen ließ, und auf diese Art dieser Plage des Lan-
 des ein Ende machte, für welche Wohlthat ihm die ganze Ge-
 gend dankbar seyn mußte. Herr Gotthard von Starhemberg ver-
 mahlte sich das erste Mahl um das Jahr 1475 mit Frau Katha-
 rina, Tochter Herrn Bernhards von Scherffenberg, und dessen
 ersten Gattinn, Frau Elisabeth von Gladniz, und als diese ohne
 Kinder zu gebären, in jene Welt ging, vermahlte sich Herr Gott-
 hard das zweyte Mahl um das Jahr 1480 mit Frau Barbara,
 Tochter Herrn Georgs, Grafen zu Ortenburg, und Frau Ana-